

Bienen@Imkerei

03
2012

für die 9. KW

Fr. 24. Feb. 2012

Gesamtauflage: 10.003

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

Am Bienenstand

Reinigungsflug steht vor der Tür

Kirchhain (rb) Nach dem frostigen Wetter scheint nun an vielen Standorten der Reinigungsflug unmittelbar bevorzustehen. Diesen sollte man aufmerksam beobachten. Leben die Völker noch, wie stark ist der Wintertotenfall, werden Anflugbrett und Beutenfront mit gelblich-braunen Kotspitzen übersät, die auf Nosema hindeuten, oder setzten die Bienen ihren dunklen Kot im Gelände ab?

Futtermittel sichern

Nach der lang anhaltenden Brutfähigkeit der zurückliegenden Monate zeigen die meisten Völker einen überdurchschnittlich hohen Futterverbrauch. Eine Kontrolle verbliebenen Vorräte ist daher besonders wichtig. Es sollten noch mindestens 8-10 kg, entsprechend mindestens vier volle Waben im unmittelbaren Anschluss an den Bienensitz vorhanden sein. Anderenfalls hängt man saubere (ohne Kotspritze) Vorratswaben in entsprechender Zahl zu beiden Seiten des Bienensitzes

ein. Eine Flüssigfütterung mit warmer dickflüssiger (3:2) Zuckermilch oder Sirup kommt zu dieser Jahreszeit nur als äußerste Notlösung in Betracht, falls keine Futterwaben verfügbar sind und ein unmittelbares Verhungern droht.

Totenschau halten

Alle verendeten oder extrem geschwächten Völker muss man sich sorgfältig anschauen. Wo liegen die Schadursachen? Gibt es sichtbare Krankheitssymptome, war das Futter in Ordnung, ausreichend und dicht am letzten Bienensitz, war die Königin ok (Reste von Arbeiter- oder Drohnenbrut) etc. etc.? Eine gemeinsame „Totenschau“ im Verein oder in kleiner Gruppe kann oftmals sehr lehrreich sein. Im Zweifelsfall sollte man unbedingt auch die Hilfe der Institute bei der Untersuchung von Probenmaterial (tote Bienen, Brutreste, Futter) in Anspruch nehmen. Am besten nehmen Sie vorab Kontakt auf, um das notwendige Probenmaterial abzustimmen. Nur wer die

Der nächste Infobrief erscheint
in 3 Wochen

Freitag, den 16. März 2012

Was ist zu tun:

- Reinigungsflug beobachten
- Futterkontrolle
- Tote Völker analysieren
- Kontakte zu Landwirten suchen

Ursachen richtig und ehrlich aufklärt, kann für die Zukunft lernen!

Kontakt zu Landwirten herstellen

Objektivität ist auch im Verhältnis von Imkern und Landwirten gefragt. Der vielfältige Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, die intensive Grünlandnutzung und einseitige Fruchtfolgen beeinträchtigen die Lebensbedingungen von Bienen, aber sie sind in aller Regel nicht die Ursachen hoher Winterverluste, wie oftmals spekuliert wird. Auch unter dem heutigen Kostendruck haben Landwirte ein weites Spektrum an Möglichkeiten, zur Förderung von Bienen beizutragen. Vieles kann ange-

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0
Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662
Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352
Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0
Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659
Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

packt werden, wenn Verständnis für die Interessen des Anderen gegeben ist und ein fairer, direkter Umgang miteinander gesucht wird. Nutzen Sie die Zeit bis vor Saisonbeginn, um Kontakte zu knüpfen. Gehen Sie zu den Veranstaltungen der Landwirte, laden Sie diese zu Ihren eigenen Treffen ein, bringen Sie Ihre Wünsche vor, aber vergessen Sie auch nicht den Dank für volle Honigtöpfe aus landwirtschaftlichen Kulturen. Die kürzlich erschienene Broschüre „Landwirte und Imker in Partnerschaft“ will beiden Seiten hierzu viele Fakten und Tipps vermitteln. Sie können diese von der Homepage des Bieneninstituts in Kirchhain herunterladen oder direkt beim Institut anfordern.

Kontakt zum Autor:

ralph.buechler@lh.hessen.de

Veranstaltungshinweise

Vortragsveranstaltung des Bieneninstituts Kirchhain

Termin: So 04.03.2012 10 – 16 h

Referenten / Themen:

Dr. Marina Meixner: Völkerverluste vermeiden – ein europäisches Forschungsnetzwerk (Coloss) stellt sich vor

Flemming Vejsnaes: Das weltweite Bienensterben in Zahlen. Wie unterscheiden sich Völkerverluste in Europa und anderen Gebieten?

Prof. Bernd Grünwald: Wie wirken Pflanzenschutzmittel auf die Honigbiene? Neue Forschungsergebnisse aus Oberursel

Dr. Ralph Büchler: Die richtige Auslese ist wichtig – Ergebnisse und Empfehlungen aus mehrjährigen Versuchen

Kosten: 12 Euro / 6 Euro für Mitglieder des Fördervereins Freunde des Bieneninstituts Kirchhain e.V.

Weitere Informationen:

www.bieneninstitut-kirchhain.de /
[Vortragsveranstaltung](#)

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

Aufzucht, Paarung und Besamung

Termin: Di 24.04.2012 bis Mi 25.04.2012

Ort: Bieneninstitut Kirchhain, Erlenstr. 9

Referenten: Bruno Binder-Köllhofer, Dr. Ralph Büchler, Uwe Hubbe, Dr. Werner von der Ohe, Christine Fingerhut, Guido Eich

Kosten: 70 EUR

Zielgruppe: Erfahrene Imker, die Königinnen auf Beleg- oder zu Besamungsstellen schicken wollen, selber Drohnenaufzucht betreiben und sich für instrumentelle Besamung interessieren. Die Teilnahme gilt als Voraussetzung für eine Anmeldung zum praktischen Besamungslehrgang am 09.07.12 bis 13.07.12. Der Kurs kann auch von anderen Interessenten gebucht werden.

Ziele / Inhalt: Paarungsbiologie und die Bedeutung der Paarungskontrolle für die Zucht, Aufzucht und Haltung von Königinnen und Drohnen zur instrumentellen Besamung, Planung von Besamungsaktionen und Belegstellenbeschickung, Führung von Zucht-unterlagen. Vorbereitung des praktischen Besamungslehrgangs: Empfehlungen zur Gerätebeschaffung, Vorstellung von Kursunterlagen, Einflussfaktoren auf den Paarungserfolg, Film: Besamung von Bienenköniginnen, Anatomie, Funktion und Störungen der Geschlechtsorgane von Königinnen und Drohnen, Empfehlungen zur Beschickung und dem Betrieb von Belegstellen, Zur Paarungssicherheit von Belegstellen

Anmeldeschluss: 09.03.2012

Anmeldung: [Anmeldungsseite Bieneninstitut Kirchhain](#) bzw. mit voll-

ständigen Kontaktdaten, per Email, Fax oder Brief.

Besamungslehrgang

Termin: Mo 09.07.2012 bis Fr 13.07.2012

Ort: Bieneninstitut Kirchhain, Erlenstr. 9

Referenten: Guido Eich, Christine Fingerhut, Uwe Hubbe, Ingo Lau

Kosten: 250 EUR

Zielgruppe: Für Züchter und zukünftige Besamer, die die Besamungstechnik erlernen wollen. Teilnahme an dem Lehrgang "Aufzucht und Paarung" und eigenes Besamungsgerät ist erforderlich!

Ziele / Inhalt: Einarbeitung in die Besamungstechnik in Demonstrationen und umfangreichen Übungen

Anmeldeschluss verlängert bis 09.03.2012

Anmeldung: [Anmeldungsseite Bieneninstitut Kirchhain](#) bzw. mit vollständigen Kontaktdaten, per Email, Fax oder Brief

Reise zur Wanderversammlung der Deutschsprachigen Imker des Fördervereins Apis e. V.

Vom 14. bis zum 16.09.2012 organisiert Apis e.V. eine Imkerreise nach Echternach, Luxemburg zur Wanderversammlung der Deutschsprachigen Imker. Näheres unter www.apis-ev.de

Spendenkonto:

Fachzentrum Bienen und Imkerei
Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10
Konto Nr.: 98 02 94 65
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65
SWIFT-BIC: MALADE51MYN
Kennwort: Infobrief

Mit der heutigen Ausgabe erreichen wir erstmals mehr als **10.000** Abonnenten.

Wir danken allen, die uns bisher mit Lob und Tadel, finanziell und vor allem mit konstruktiver Kritik unterstützt und somit die Weiterentwicklung und –verbreitung unseres Briefes gefördert haben.